



Der Landeshauptmann des Landes Burgenland und die Burgenländische Konferenz der Erwachsenenbildung (BuKEB) begrüßen Sie herzlich zum

# Tag der Weiterbildung

Weiterbildung ist Daseinsvorsorge.

Die Bedeutung der Weiterbildung für die kommunale  
und regionale Entwicklung

Eisenstadt, 23.11.2017

# BuKEB Mitgliedsinstitutionen

## **Allgemein bildende Institutionen**

Burgenländische Forschungsgesellschaft

Burgenländische Volkshochschulen

Burgenländisches Volksbildungswerk

KUGA – KULTurna ZadruGA

Landesverband Burgenländischer

Bibliothekare

## **Berufsbildende Institutionen**

Berufsförderungsinstitut

Ländliches Fortbildungsinstitut

Volkswirtschaftliche Gesellschaft

Wirtschaftsförderungsinstitut

## **Konfessionelle EB-Institutionen**

Evangelisches Bildungswerk

Haus der Begegnung

Katholisches Bildungswerk

# Regionale LLL-Strategie für die EB im Burgenland

## Ziel:

Gesichertes kontinuierliches und flächendeckendes, umfassendes und ganzheitliches sowie kostengünstiges EB-Grundangebot

## Aktuelle Zahlen (2016)

Kurse	3.151	TN	32.679	UE	188.153
Veranstaltungen	2.450	TN	59.101	Beratungen	7.552
<b>Gesamt</b>	<b>5.601</b>		<b>91.780</b>		
MitarbeiterInnen hauptberuflich			226		
MitarbeiterInnen nebenberuflich			2.387		
MitarbeiterInnen ehrenamtlich			489		

*Legende: TN = TeilnehmerInnen UE = Unterrichtseinheiten*

# Grundversorgung EB - qualitative Daseinsvorsorge

Zugang zu Bildung für alle durch leistbares Grundangebot zur sozialen Integration, für aktive Bürgerschaft und für Beschäftigung ->

Bildungsberatung, Sprachangebote, Zweiter Bildungsweg, (inter-)kulturelle Bildung, Gesundheitsbildung, Politische Bildung, Persönlichkeitsbildung, berufliche Qualifizierung, ...)

Reduzierung der sozialen Bildungsbarrieren

Besondere Förderung:

- Bildungsferne/ Geringqualifizierte
- MigrantInnen/ Flüchtlinge
- Ältere Personen

# Grundversorgung EB - quantitative Daseinsvorsorge

Reduzierung der regionalen Bildungsbarrieren

Räumliche Zugänglichkeit und Erreichbarkeit der Bildungsangebote in angemessener Zeit und Entfernung

laut ÖROK:

Leistungen des täglichen Bedarfs – 15 min; des periodischen Bedarfs – 30 min; des unregelmäßigen Bedarfs – 60 min

laut OÖ-Studie

Bildungsferne – 20 bis 25 km; Geringqualifizierte – bis zu 60 km; Hochqualifizierte – 120 bis 200 km

**Danke für die Aufmerksamkeit!**